

Site miroir du Centre  
d'Etude et de Recherche sur  
la Bipédie Initiale

-- BIPEDIA - BIPEDIA n#176; 21 --

BIPEDIA

n#176; 21

BIPEDIA 21.4

**Hàt's d'r wassermôn  
richtich g'gäbt ?  
HOMO erectus : wild  
ùn aquàtisch ?**

vùn François de SARRE ( en  
francique rhénan )

**Résumé :**

D'r-wo dî Paläontologë bezeichnë àls unsr Uràhn, Homo erectus, wòr-a in Wirklichkeit àni Art vù Wildmànsch, met aquatisch Ông'wohnhèt, g'wéén ? S'gäbt ä paa rézentë Ôngawë, wo do-dî Ônsicht wurr b'schdäädigë ! Klär, s'ischt d'wonn'ich d'wonn'ich unsra Vergõng'hèt, wo gäw do total ùmg'wältz... awwa dut's d'Wissenshaft mit de auff'd'wonn'ich vù r'vèrts k'ann'ich èren'ich m'iss'ich s'ù d'eigenë Dîr g'kèhrt gäbt ? Zë-èrscht löss'mir s'ihn vùn da historischë Sicht hëa, wî's je g'kummë isch, dat Homo erectus àls-àn 'Ahn' vùn  
François de Sarre  
Première publication : janvier 2003, et mise en  
ligne le lundi 7 juillet 2003

## Hàt's d'r wassermôn richtich g'gäbt ? HOMO erectus : wild ùn aquàtisch ?

---

Homo sapiens ông'síhn g'gäbt isch...

## Hàt's d'r wassermôn richtig g'gäbt ? HOMO erectus : wild ùn aquàtisch ?

---

D'r-wo dī Paläontologē bezeichnē àls unsr Uràhn, *Homo erectus*, wôr-a in Wirklichkeit ani Art vù Wildmànsch, met aquatisch Ông'wohnhèt, g'wéén ?

S'gäbt ä paa rézentē Ôôngawë, wo do-dī Ôönsicht wurr b'schdäädigē !

Klâr, s'isch ä gonzi Vôörschdellung vùn unsra Vergöngéhèt, wo gâw do total ùmg'wâltzt... awwa dut's d'Wissenschaft nitt so uff da Wîs vùrwèerts kùmmē, wenn regelmässich vùr d'eigenē Dîr g'kèèhrt gäbt ?

Zë-èrscht lôss'mir sîhn vùn da historischē Sicht hêa, wî's je g'kùmmē isch, daß *Homo erectus* àls än 'Ahn' vùm *Homo sapiens* ông'sîhn g'gäbt isch...

### Dubois sä' Irrdùm :

Im Johr 1891, ä junga holländischa Ârz, Eugène Dubois, hàt uff Java d'Reschdē vùn eim Hominidē g'funnē, wo-a de Nàmme "*Pithecanthropus*" gaww : dobei wôr's d'r selw Nämmē, wie's einscht Ernst Haeckel g'wählt hàt, wo sich dē sogenanntē *Affe-Mànsch vùn Java* g'draimt hàt. Zweifellos wejē da Näh vù dènē Insel Sumatra ùn Borneo, wo's d'r Orang-Utan häit noch gäbt. Haeckel dät aach de Gibbon àls ä êngscht Verwôndda vùm Mànsch ôön'sîhn.

So wôr's uff da Such vùm "*missing link*" g'wéén, wî Eugène Dubois aweil ä Schädeldach âasgruw met platta flîhenn Schdirn, in èbbē Sédiment vùm Solo Fluß ; nohêa gaww's aach do-da Fund vù-n-âm Fémür menschlich Typ, wo Dubois d'zù g'fihrt hàt, 'm Fossil dē Nàmme "*Pithecanthropus erectus*" sē géén, was "uffrecht Affe-Mànsch" heischt. Dubois sä' Irrdùm lejt jo sicha dobei, im Pithekanthrop ä Zwüscheding zwüsç' Affe ùn Uns zē sîhn, nur deswéj, weil-a wî ä Aff âassiht, ùn uff zwä Beïn lââft...

Kurz vorm lâtschd Weltkrîg, d'r ditsch Paläontolog Ralph von Koenigswald grüww in Java mééh Reschdē âas vùm Pithekanthrop, b'sunnasch rîisjē Forme ( Meganthrop ). Nitt lông hêa, hàt ma aach àrich robüscht Forme g'funn met àrich dick Schädewännē, dī ä million Johr èbbs datiert g'gäbt sîhn.

Do-d'Hominidē, ùn ä paar ànna in China, Afrika ùn Europa, gêên jetzt klassifiziert in d'Gattung *Homo* [ ùn nimmééh in *Pithecanthropus* ], was fir dī Paläontologē ä dirèkdi Ableitung zùm *Homo sapiens* erlààwt...

### D'êchdē Natür vùm Pithekanthrop :

Uff jédm Fäll hannelt's sich dobei **nitt** ùm ä-n-Affe-Mànsch, weil dr *Aff* isch ä bàamläwenna Primat, wo nix ze dùn hàt met uns'm heitigē Schwätzthémà ; s'kàan aach nitt d'Reéd sîhn vù ìm *primitîwē* Mànsch, weil-a vîllsevill spèzialisiert isch... àwwa 's kéene sich hannelē ùm än Mànsch met *aquatischē* G'wônnhètē. Ich dät sogaa sààn : ä richtiga *Wassermôn*, wo aach im Meer läwē kann !

D'r belgisch Anthropolog Marc Verhaegen hàt an do-dà Hypothèse druff g'schàfft, awwa im Rahmē vùn àna Entwiggung dër Gattung *Homo* âas *aff*-ähnlichē Primatē, wo domôls in d'n-iwwaschwämdē Wälda vùm Miozän g'lääwt hann.

Verhaegen hàt notiert, daß vîll Reschdē vùm Pithekanthrop sîn entdéggt in da Näh vùn Flîiß ( wî uff Java ), odda nitt wîtt vùm Meer.

Es gäbt archäologischē Beweise vùm Pithekanthrop' sä Passage uff da indonésischē Insel Florès,

wo gelejtt isch ùff da Route nôh Australien. Nun, aach wî d'r Ozean domôls am dîffschdê wôr g'wéén, hät's noch ä Meeresarm zwüscht Florès ùn Asien g'gäbt. Klassisch Paläontologie lôsst do-dî Indringling met "Flösse" 'riwwakümmë... Wî wôr's awweil, wenn d'r Pithekanthrop hät richtich kéénne schwimmë ?

Marc Verhaegen erklärrt, daß d'großë Densität ùn Dichtichkèt vùm Pithekanthrop' sä Knochë wurr kümmë vùn da Adaptation in ä-n-aquàdischës Läuë. Sogaa d'typisch platti Form vùm Kopp, me'm vôrsprängennë Rand iwwa de-n-O'igë ( wî ä Visier ), wurr vùn do-da Schwimm-Adaptation hêa kümmë... !

Homo erectus nageant

### D'r Pithekanthrop wurr ze schnell groß

Do-d'Annonce hät d'wissenschaftlich Gemeinshaft vor ä paa Monat arich iwwaräsch. Nôh äna Studië iwwa d'Zäh, Christopher Dean vùm *University College of London* isch zëm Schluß g'kümmë, daß d'r Pithekanthrop kä Jünglingsalter hät g'kéent : ä so wichtiges Stadium fir's Lernë ùn fir d'Reife vù jüngë Mänschë... D'r Pithekanthrop wurr met 12 Johr schon ä-n-Adült !

"Klassisch" ông'sîhn, dät also d'r *Homo erectus* vù d'Paläontologie dîsselwë Entwicklung folgë wî d'großë Affë : Schimpans, Gorilla odda Orang-Utan.

So därfë-mir nun 2 Sortë vùn Hypothèsë âsdrigge :

•

*Entwedda* isch d'r Pithekanthrop äni Art vùn grobb' Aff wo uffrecht gïht,

•

*Odda* isch d'r Pithekanthrop ä Mänsch wo sich zëm Aff hin hàt entwiggelt .

D'ersché Hypothèse isch nitt arich göngbar, weil se doch nitt erklärt *worum* d'r Pithekanthrop uff zwä Beïn g'göng isch, ùn hàt allemô **Fīß** g'hàt **wī unsrē**, ùn *forwas* hàd-a Zähne g'hàt wī unsrē, ùn aach **ä groß Hirn** am 1100 cm<sup>3</sup> ebbs ? D'r wôr also nitt ä *Homo sapiens* "im Entschdéeh", wī d'Paläontologē noch glààwē !

D'zwäädē Hypothèse isch schon bessä ùn mééh ìnsichtsvoll. Klär, mir därfē nitt schwätzē vù-na "Degeneration", awwa vilmééh vù-na "Spezialisatìon". D'r Pithekanthrop gïht nitt 'zèrigg' nôh dē-n-Affē, er dùt bloss dänē äähnelē weje "Konvergenz" : deshàlw sīht d'r Pithekanthrop aōssa wī-n-Aff ! Däs isch wirklich nitt s'selw... Dôbeī behàlld-a ä groß Hirn ùn ä guddi Ôonlag, fir zē géén uff zwä Beïn...

### Forwàs ä-n-aquatisches Läuse ?

Wenn's klimatisch lōng Schdээрungē gàw, sīnn mōnchi *Homo sapiens*-Populationē verdrīfwē wurr bis uff's Meer, odda Flußmündungē ( tropisch Mangrovē ), wo's Schütz gàw, ùn aach reichlich Nōöhrung fir ôlli : Kràww, Algē, Schnack ùn Fusch.

Wenn solch iwwel Verhältnissē lōng hàllē, kōnn ä kulturelli Dekadenz ìnsetzē, wobeī schbàdda-hin aach anatomisch großē Ônderungē kéenē uffdàachē : d'Kiefer dùn sich verhärdē ùn verschwээрē, d' Schdirn gäbt flach, d'r gönz Kopp gäbt annasch g'formt, dann d'Silhouette verännat sich schnell. Däs schtétē Läuse im Wasser bēgīnschdigt ä schwèra Kээрperbau ùn ä schdarka Skelett, wī zē sīn isch aach beī anna Säugedīr wo am Wasser lāwē : Tapirē, Flußpääre, Elefantē...

Däs schwèrē Skelett vùm Pithekanthrop loßt uns éwē an solch Dīrē dènkē !

Dann àls dī Populationē fescht konschtituiert wōrē, hàt mōnch äna Pithekanthrop kéenē fluß-uffwàrds gihn, bis in d'groß Wàlda odda in d'hōh Berjē, wītt vùm Ozean. So hàt d'r aquatisch Wildmänsch sich in ä "Waldmänsch" kéenē trànschformierē...

### Dī häitigē "Waldmänschē" :

Jed'r hàt vùm 'Yeti' g'héert [ wōhrschèenlich än'Art Großàff vùm Himalaya ], vùm 'Bigfoot' ààs Amérika, odda vùm 'Almasty' ààs Kaukasùs. Wàs hīē ind'ressant isch, s'isch daß Relikt-Populationē

## Hàt's d'r wassermôn richtich g'gäbt ? HOMO erectus : wild ùn aquatisch ?

---

in Amérika odda in Asiën... iwwaläwendë Pithekanthropë [ oder aach Néanderdàler ], kéennë noch existichdferë ! Sicha isch d'Idée nitt naj, awwa bis jetzt hann d'Forscher mééh an 'zërickg'bliewenë Ahnë' g'denkt... Pèrsééhlich dät ich sààn, es hannelë sich éhà um 'pithékoïdë' Mänschë [ odda 'pongoïdë', wî Bernard Heuvelmans aasg'drückt hàt : d.h. 'ähnlich wî *Pongo*' ]. Dî Pongoïdë sîhn bloss âas wî ä Großâff [ Gorilla odda so ebb's ], doch gihn-së normal uff zwä Beïn wî mir... weil së auch vùn dëne glîchë bipedë *sapiens*-Ahnë abschdämmë wî mir !

Ä pââ vù dô-dënë Waldmänschë läwë imma noch in da Näh vùm Wasser. So bërichtet d'r amérisch Forscher Ray Crowe vùn marinë '*Bigfoots*' in da Bucht vù Vancouver ( 1998 ). Aach d'r russisch Spezialischt vùm Wild- ùn Waldmänsch, Dmitri Bayanov ( 2001 ), verzählt iwwa hôôrigë Hominidë wo g'sîhn wurr beim Schwimmë odda beim Dââchë in dë Flîß. In ä pââ Fällë im Kaukasùs ( M.-J. Koffmann, 1991 ) oder in Nord-Pakistan ( Jordi Magraner, 1992 ), sinn weiblichë Hominidë beschriëwë met arich lônge Brüscht, wo iwwa ihr Schüller 'riwwa'hôôngt...

Selbschtverstännlich isch's nur ä Hypothèse, awwa vîlleicht hàt sich do-dî Eïgenschaft dômol's wäährë d'r aquatischë Phase entwiggelt, àlsdann dî *Homo erectus*-Mudda g'schwùmm isch met ehr'm Baby uff'm Buckel, ùn hàt d'Bruscht aach kéenë gäwë, wobeï s'Kinn an d'Hôôr ùn am Hals hàt mîssë fëschthallë...

Femelle nageant avec bébé

### 'Toumai' : än aquatisch'r Aff ?

Vürschës Johr wurr im Tschad vù d'Equipp um Professor Michel Brunet ä nàjja Hominid g'funn, dann im Juli 2002 àls *Sahelanthropus tchadensis* im englischë Magazin '*Nature*' b'schrîewë.

S'gàw schon Schdreit wäje dë-n-afrikànischë Australopithékë, weil s'sîin Forscher wo meïnë, se wôrë d'Ahnë vùm Mänsch, odda dî vù d'Großâffë... ? Odda se seï ôlli ââsg'schdorwë ohn' Dëszendänz.

D'franzéesischë Paläontologin Yvette Deloison hàt schon feschtg'schdellt, daß d'Australopithékë hann Fîiß g'hàt wî dî Affë. Së hann gudd kéenë uff d'Baïm kletterë. Uff'm 7 Millionë Johr àldë Tschad-Fossil, sîht ma ùnnë am Schädel, daß s'okzipitalë Loch [ wodürch dî Wirbelsôilë in dë Kopp îndringt ] isch wî beim Mänsch g'formt ùn orientiert, ùn nitt seitlich nôh hinnë versätzt wî beim Gorilla odda Schimpàns !

Doch, abg'sîhn vùm kürzë G'sicht ùn vù sã klëinë Eckzähne, hàt '*Toumai*' ä Kopp wî Aff, met

## Hàt's d'r wassermôn richtich g'gäbt ? HOMO erectus : wild ùn aquàtisch ?

---

sogaa noch mééh robüscht Oigèrand ( *Torus sus-orbitaris* ). Domôls hàt 'Toumaï' am großë Tschad-See g'läwt. Hàt's ebbs zë dun met säna Schädelform ? Wenn ma dô genàà hinsîieht, isch dî Ähnlichkèt mè'm Pithékanthrop ( *Homo erectus* ) doch ufffällich... Schdammt d'r 'Toumaï' direkt vùn äna Art Wassermôn ? Däs dät erkläre worùm s'okzipitalë Loch unnë am Schädel schdeht ! Weil-a sich vun d'Krokodilë mīssë rëttë, hàt kéenë 'Toumaï' aach me'm Kopp nôh owwe im Wasser schwimmë, dobei dî 'rùnnahängennë Äschtë vù dë Baïm met d'Händ kéenë grīffë... fir zë klëtterë nuffa in dî sīch'rë Bââmkrone !

So wôr 'Toumaï ' vīlleicht nix annasch wī än aquàtisch'r Aff' ?

Homo erectus barbotant

[DESSINS de Robert Dumont]

*Post-scriptum :*

### **BIBLIOGRAPHIE**

BAYANOV Dmitri : *In the Footsteps of the Russian Snowman*, Crypto-Logos, Moscow, 1996.

Traduction français par Jean ROCHE : *Sur la piste de l'homme des neiges russe*, éditions Exergue, 2001.

CROWE Ray : *The Sea Man - A Salt Water Sasquatch*. Track Record # 76, 1998.

DEAN Christopher *et al.* : Growth processes in teeth distinguish modern humans from *Homo erectus* and earlier Hominins. *NATURE*, **414** : 628-631, London, 2001.

DECOBERT Olivier : Les hominidés d'Isturitz. <http://perso.wanadoo.fr/odec/hominid-isturitz.htm>, Octobre 2002.

## Hàt's d'r wassermôn richtich g'gäbt ? HOMO erectus : wild ùn aquàtisch ?

---

DELOISON Yvette : *L'homme ne descend pas d'un primate arboricole*. Biom. Hum. et Anthropol., **17** : 147-150, Paris, 1999.

HEUVELMANS Bernard & Boris PORCHNEV : *L'Homme de Néanderthal est toujours vivant*, Plon, Paris, 1974.

KOFFMANN, Marie-Jeanne : *L'almasty, yéti du Caucase*. Archéologia, **269**, 1991.

MAGRANER Jordi : *Recherches sur les Hominidés reliques d'Asie Centrale*, édité par Troglodytes, 1992.

ROCHE Jean : *Sauvages et velus*, éd. Exergue, Chambéry, 2000.

SARRE, François de : *About the taxonomic status of "Wild Men" from the standpoint of Initial Bipedalism*. **Crypto**, Hominology Special Number **2**, 73-78, March 2002.

VERHAEGEN Marc *et al.* ( 2002 ) : Aquarboreal Ancestors ? - *TREE ( Trends in Ecology & Evolution )* # **17** : 212-217, *Studiecentrum Anthropologie, Mechelbaan 338, B-2580 Putte (Belgium)* [ [marc.verhaegen@village.uunet.be](mailto:marc.verhaegen@village.uunet.be) ].

-----

**Nota** : Le texte proposé ci-dessus est écrit en « **platt** », langue maternelle de l'auteur, toujours parlée en Lorraine, dans la Sarre et au Palatinat. Linguistiquement c'est du 'moyen-allemand', comme le saxon qui servit à Martin Luther au XVI<sup>e</sup> siècle pour forger l'allemand moderne. Le « platt » est un langage germanique (*Rheinfränkisch*) apporté par les Francs, bien antérieur au *Hochdeutsch*... En France, le francique rhénan ( ou mosellan ) est parlé par près de 350 000 personnes dans plus de la moitié du département de la Moselle. Le lecteur intéressé pourra se rapporter au site 'plattweb' : <http://plattweb.free.fr>.

Et pour faire la connaissance de Dudweiler, mon village natal [ qui fut le plus gros bourg d'Europe avec 30 000 habitants ; maintenant, c'est un 'quartier' de Saarbrücken... ], il y a le très beau site de Günter Fell : <http://www.guenter-fell.onlinehome.de/dudweiler.htm>